Universität Basel

Uni Guide
Universität Basel.

Vorwort

Liebe Studierende

Sie haben sich für ein Studium an der Universität Basel entschieden. Ich gratuliere Ihnen zu dieser Entscheidung. Mit dem Uni Guide heissen wir Sie ganz herzlich in der Region Basel willkommen und möchten Ihnen aufzeigen, dass Sie mit Basel die richtige Wahl getroffen haben.

Diese Broschüre soll Ihnen den Einstieg erleichtern, damit Sie sich sorgenfrei auf Ihr Studium konzentrieren können. Zu Beginn des Studiums stellen sich viele Fragen: Wie meistert man den Studienalltag? Wo findet man eine Wohnung? Wie viel Geld braucht es fürs Studium und wo findet man einen Nebenjob? Weil die besten Tipps und Tricks rund ums Studium von Studierenden kommen, geben Ihre Mitstudierenden Ihnen hier gleich selber die Antworten auf diese Fragen. Die routinierten Studierenden sind es auch, die am besten wissen, wo man sich nach den Vorlesungen trifft, um das Leben ausserhalb der Hörsäle in vollen Zügen zu geniessen – denn Basel hat einiges zu bieten!

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre und viel Erfolg bei Ihrem Studium an unserer Universität.

Prof. Dr. Dr. h. c. Andrea Schenker-Wicki
Rektorin der Universität Basel

Inhalt

Studieren

3 Tipps zum Einstieg
4 Termine
5 Checkliste für Studierende
5 Neu in der Schweiz?
6 Schwimmsack, T-Shirts & Co.
6 Universitätsbibliothek
7 Online Services
7 ADAM
7 Eduroam
8 Software für Studierende
8 Hardware für Studierende
9 Von Basel in die Welt
10 Studi-ABC

Support

15 Studiensekretariat
15 Barrierefrei studieren
15 Sprachenzentrum
16 Student Exchange
16 Studienberatung
16 Seelsorge
16 Behandlungen in der Ausbildungsklinik des UZB
17 Koordinationsstelle für Geflüchtete
17 Studieren mit Kind
17 Sozialberatung

Wohnen

19 Leben in einer WG
20 In Basel zu Hause
22 Auf Wohnungssuche

Arbeiten

25 Berufserfahrung sammeln
26 Praktika
26 Ab ins Ausland!
26 Studi-Jobs
27 Werkstudent*in
27 Sirop
27 Career Service Center

Leben

29 Raus aus dem Hörsaal
30 Verkehr
30 Mobility Carsharing
30 Unisport
31 Folgt uns!
31 Campus Stories
31 #👋unibasel
32 Studentische Organisationen
38 Essen und Trinken

Finanzen

41 Mein Budget
42 Stipendien: Wo anfragen?
42 Finanzielle Unterstützung
43 Stipendienwesen in der Schweiz
43 Versicherungen
43 AHV

Fakten

45 Die Universität im Überblick
46 Studierende
46 International
47 Schon gewusst?
47 Uni-Chronik

Studieren

Der Studienbeginn bringt viele Veränderungen und wohl auch eine gewisse Orientierungslosigkeit mit sich. Damit diese nicht zu lange anhält, haben wir einige Tipps für euch zusammengestellt. Beim Studium gilt aber vor allem eines: Eigeninitiative! Der Austausch mit den Mitstudierenden und Nachfragen bei Dozierenden und Fachgruppen erleichtern den Einstieg ungemein.

Tipps zum Einstieg

«Der Start ins Studium kann überwältigend sein – neue Stadt, neue Menschen, neues Wissen. Lasst euch nicht einschüchtern, weder von Studierenden, die scheinbar schon alles wissen, noch von den dicken Büchern und komplizierten Fachbegriffen. Jeder fängt bei null an und Unsicherheiten gehören dazu. Es wird Momente geben, in denen alles leichtfällt – und andere, in denen ihr an euch zweifelt. Das ist normal! Wichtig ist, dass ihr dranbleibt, Rückschläge akzeptiert und eure Lehren daraus zieht. Das Studium ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Gebt euer Bestes, lasst euch auf neue Freundschaften ein und geniesst die Zeit!»

Noah Bruttel
Studiert Rechtswissenschaften

«Stürzt euch mit Freude kopfüber in den Unialltag: Setzt euch eingehend mit der Materie auseinander, hinterfragt das Gelernte, seid aktiv bei den Vorlesungen und traut euch, kritische Fragen zu stellen. Lasst euch am Anfang auf keinen Fall von der schieren Menge Lernstoff einschüchtern – nehmt es step by step und achtet auf ein gutes Zeitmanagement. Besucht ausserdem die diversen Veranstaltungen der Universität Basel respektive eurer Fakultät, um euren Horizont zu erweitern.»

Lea Bachmann
Schreibt ihre Dissertation in Rechtswissenschaften

Termine

Vorlesungszeiten

Herbstsemester 2025
15. September 2025 bis
19. Dezember 2025

Frühjahrsemester 2026
16. Februar 2026 bis
29. Mai 2026

Herbstsemester 2026
14. September 2026 bis
18. Dezember 2026

Vorlesungsfrei

Dies academicus
28. November 2025

Basler Fasnacht
23. bis 27. Februar 2026

Ostern
2. bis 6. April 2026

Tag der Arbeit
1. Mai 2026

Auffahrt
14. und 15. Mai 2026

Pfingstmontag
25. Mai 2026

«Start Smart»-Week: Studienbeginn 2025

Die «Start Smart»-Week bietet den Neustudierenden auf Bachelorstufe eine Einführung, damit der Studienbeginn so reibungslos wie möglich verläuft. Die Universitätsleitung begrüsst die Neustudierenden am Montagmorgen, 15. September, zur Feier zum Studienbeginn und im Anschluss finden die Einführungsveranstaltungen der Fakultäten statt. Zudem stellen die Service-Einheiten, die Studentischen Organisationen und die Fachgruppen der Universität Basel das vielfältige Dienstleistungsangebot am Infomarkt im Kollegienhaus vor.

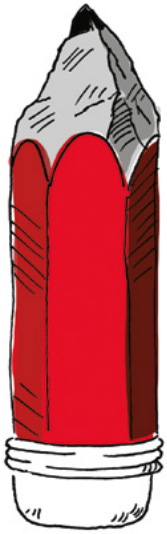
An den darauffolgenden Abenden können die Erstsemestrigen die universitäre Welt erkunden. Vom Crashkurs und Präsentationen über Führungen, zum Beispiel durch die Universitätsbibliothek, bis hin zu einer Bar-Tour durch Basel ist alles dabei.
unibas.ch/start-smart

Belegen von Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2025
1. August 2025 bis 13. Oktober 2025

Frühjahrsemester 2026
1. Januar 2026 bis 16. März 2026

Checkliste für Studierende



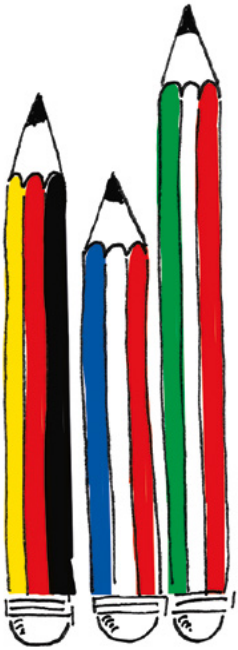
Was ihr in der ersten Woche des Semesters erledigen solltet:

- ◯ Einführungsveranstaltung besuchen
- ◯ Wegleitung des Studiengangs lesen
- ◯ Stundenplan erstellen
- ◯ Accounts aktivieren
- ◯ Unibibliotheksführung besuchen
- ◯ UNIcard aktivieren
- ◯ Campus Stories lesen auf unibas.ch/campus-stories
- ◯ Instagram-Kanal der Universität Basel abonnieren: instagram.com/unibasel

Neu in der Schweiz?

Fürs Studium ins Ausland zu gehen, ist ein grosser Schritt.
Ein paar Tipps, damit ihr euch in Basel schnell zu Hause fühlt:

- ◯ Wohnung suchen **markt.unibas.ch oder wove.ch**
- ◯ Sich bei der Migrationsbehörde melden
- ◯ Am Sprachenzentrum einen Deutschkurs besuchen **sprachenzentrum.unibas.ch**
- ◯ Beim Unisport neue Leute kennenlernen **unisport.ch**
- ◯ Sich einen Colourkey holen und Basels Freizeitangebote entdecken **colourkey.ch**
- ◯ Mit dem GA Night die Schweiz erkunden **sbb.ch**



Schwimmsack, T-Shirts und Co.

Stilvoll im Rhein unterwegs: Mit dem wasserdichten Schwimmsack der Universität Basel kommen eure persönlichen Sachen trocken wieder an Land. Ausserdem sind Taschen, T-Shirts, Hoodies, auch Blöcke, Bleistifte, Gummi und Spitzer und vieles mehr im Uni-Look erhältlich.

unibas.ch/merchandise

Universitätsbibliothek

Das eigentliche Herz der Universität Basel ist wohl die Unibibliothek (UB) mit ihren fünf Standorten. Bei Erstsemestrigen kann die Orientierung in der UB anfangs eine Herausforderung sein, deshalb empfiehlt es sich, zu Beginn des Semesters an einer Bibliothekseinführung teilzunehmen. Nach der Registrierung im Suchportal swisscovery (registration.slsp.ch) könnt ihr mit der UNIcard das komplette Angebot an Büchern, Zeitschriften und E-Medien in Anspruch nehmen. Spätestens in der Prüfungsphase herrscht an der UB Hochbetrieb und die begehrten Arbeitsplätze werden rar. Die UB verfügt über eine Vielzahl an Lernräumen, zugeschnitten auf die verschiedenen Bedürfnisse der Studierenden: Lesesäle, Ruhezonen, Einzeltische, Sessel und Gruppenräume, selbst für ein Powernap findet sich ein Platz.

ub.unibas.ch

Weitere Arbeitsplätze für Studierende findet ihr unter:

unibas.ch/lernraeume

Online Services für Studierende

Die Universität Basel bietet für administrative Zwecke den Studierenden Online Services an. Unter services.unibas.ch könnt ihr euch einloggen. Dazu braucht ihr eure Unibas-E-Mail-Adresse und das entsprechende Passwort. Die Online Services umfassen unter anderem Folgendes:

Rückmeldung
Studierende und Doktorierende, die bereits an der Universität Basel immatrikuliert sind (nicht neu Angemeldete), erhalten jeweils gegen Ende des vorangehenden Semesters an ihre Unibas-E-Mail-Adresse eine Aufforderung, sich fürs nächste Semester zurückzumelden. Die Rückmeldung erfolgt ausschliesslich über die Online Services.

Belegen
Das Belegen von Lehrveranstaltungen wird online abgewickelt. Die Belegfrist beginnt jeweils am 1. Januar bzw. 1. August und endet nach der 4. Vorlesungswoche. Das Belegen ist überaus wichtig, denn wenn ihr eure Lehrveranstaltungen Anfang des Semesters nicht belegt, können euch keine Kreditpunkte dafür gutgeschrieben werden.

Einsicht in das Konto der akademischen Leistungen
Um den Überblick zu behalten, könnt ihr über die Online Services euer Konto mit euren akademischen Leistungen (erfolgreich/erfolglos absolvierte Lehrveranstaltungen inkl. Note und Kreditpunkte sowie weitere Details) einsehen. Ausserdem könnt ihr euch jederzeit eine tagesaktuelle Leistungsübersicht im PDF-Format runterladen und euch ein Bild über den aktuellen Stand eures Studiums machen.

Adressmutation
Bei einem Umzug könnt ihr eure eigene und die Adresse eurer Eltern/Notfalladresse online mutieren.

Angaben zur Datenweitergabe
In den Online Services könnt ihr der Universität Basel angeben, ob eure Daten an Dritte weitergegeben werden dürfen.

services.unibas.ch

ADAM

Die Distributionsplattform ADAM ist ein webbasiertes Werkzeug, um Dateien und Links im Internet zur Verfügung zu stellen, zum Beispiel um Vorlesungsskripte bereitzustellen oder Seminararbeiten einzureichen. Der Zugriff auf die Dokumente kann dabei entweder öffentlich sein oder auf einige Personen beschränkt werden.

adam.unibas.ch

Eduroam

Eduroam (education roaming) ist ein weltweites Netzwerk, welches Hochschulangehörigen den Internetzugang auf dem jeweiligen Campus ermöglicht. Beim nächsten Besuch einer anderen Universität könnt ihr als Studierende der Universität Basel also ohne Probleme mit euren mobilen Geräten auf das Campusnetz zugreifen. Einfach mit dem eduroam-WLAN verbinden und den entsprechenden Anweisungen folgen.

mobile.unibas.ch

Software für Studierende

Die IT-Services bieten über das Portal Asknet Software zum Download an. Zum Login benötigt ihr eure Edu-ID. Im Rahmen von Campusverträgen kann die Universität Software vergünstigt oder kostenlos zur Verfügung stellen. Das ganze Angebot findet ihr im Webshop.

asknet.unibas.ch

Digitale Kompetenzen stärken

Für einen erfolgreichen Start ins Studium bietet die Universität Basel auf der Lernplattform ADAM den Selbstlernkurs «UPGRADE your digital skills» an. Neue Bachelor-Studierende können einen Kreditpunkt erwerben, wenn sie die abschliessende Leistungsüberprüfung absolvieren.

unibas.ch/upgrade-your-digital-skills

Hardware für Studierende

Sehr beliebt bei den Studierenden ist das Projekt Neptun. Während zwei Verkaufsfenstern pro Jahr können bestimmte Laptops, Tablets und weiteres IT-Zubehör online vergünstigt bestellt werden. Wann genau die nächste Aktion startet, erfahrt ihr unter:

projektneptun.ch

Wenn euer Laptop mitten in der Seminararbeit streikt, könnt ihr die Geräteausleihe der IT-Services in Anspruch nehmen. Die Geräte sind nur zur Überbrückung von Engpässen oder Ausfällen gedacht und ausschliesslich für die Lehre und Forschung zu verwenden. Die maximale Ausleihdauer beträgt 30 Tage.

its.unibas.ch

Von Basel in die Welt

Eucor & EPICUR

Eucor – The European Campus ist ein trinationaler Verbund am Oberrhein der Universitäten Basel, Freiburg, Strasbourg, Haute-Alsace und dem Karlsruher Institut für Technologie. Als Studierende der Universität Basel könnt ihr an den Partneruniversitäten Lehrveranstaltungen besuchen, Bibliotheken und andere Einrichtungen nutzen sowie von studentischen Vergünstigungen profitieren. Interessierte können bis zu zwei Semester an einer Partneruniversität studieren und an der Universität Basel immatrikuliert bleiben. Zudem werden euch die Fahrtkosten semesterweise bis zur Erreichung eines Pauschalbetrags zurückerstattet. Eucor ist seit 2022 mit der Europäischen Universitätsallianz EPICUR assoziiert. Damit steht euch zusätzlich eine Auswahl an ausgewählten interdisziplinären und praxisnahen Lehrveranstaltungen der Eucor-Universitäten sowie der Universitäten in Amsterdam (Niederlande), Odense (Dänemark), Pozna (Polen), Thessaloniki (Griechenland) und der BOKU in Wien (Österreich) offen.

unibas.ch/eucor-epicur

Swiss European Mobility Program

Das SEMP-Programm vergibt Mobilitätsstipendien. Dadurch können Studierende gefördert werden, die ein oder zwei Austauschsemester an einer Partneruniversität oder ein Praktikum absolvieren möchten. Voraussetzung für eine Anmeldung sind zwei absolvierte Fachsemester und die Zustimmung der Fachkoordination. Das Team des Student Exchange unterstützt Studierende bei der Organisation ihres SEMP-Aufenthaltes.

unibas.ch/mobilitaet

Studi-ABC

B

Buddy-Angebot

Du hast Fragen zum Studium, zu den Vorlesungen und Seminaren? Du möchtest wissen, wie du in Basel eine günstige Wohnung findest, wo man in den Ausgang geht oder wo es guten Kaffee gibt? Viele Fachgruppen bieten euch die Möglichkeit, euch von einem «Buddy» bei der Erkundung der Universität Basel unterstützen zu lassen. Wende dich dafür direkt an deine Fachgruppe.

C

Credit Points

Das sind Leistungspunkte, die man sich im Laufe des Studiums erarbeiten muss. In der Regel entspricht ein Punkt rund 30 Arbeitsstunden. Das System macht die internationale Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit von Hochschulleistungen möglich. Die begehrten Punkte gibt es aber immer erst nach einem erbrachten Leistungsnachweis (Prüfung, Essay, Präsentation etc.).

D

Datenabschrift

Die Datenabschrift ist ein offizielles Dokument ohne Unterschrift, mit dem das Rektorat den Erwerb von Kreditpunkten an der Universität Basel semesterweise bescheinigt. Datenabschriften sollten aufbewahrt werden, da sie sich gegenseitig ergänzen. Sie werden unter anderem für die Beantragung von Stipendien oder die Anrechnung von Kreditpunkten an einer anderen Hochschule benötigt.

unibas.ch/datenabschrift

E

Events

Vorträge, Podiumsdiskussionen, Fragerunden – an der Universität Basel finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die so vielfältig sind wie die Universität selbst. Im Veranstaltungskalender findest du eine Übersicht über alle Events.

unibas.ch/veranstaltungen

F

Fachgruppen

Fachgruppen (FG) sind der Zusammenschluss aller Studierenden derselben Fachrichtung und somit die Basis der Studienvertretung skuba. Die FG vertreten eure Anliegen auf Fachbereichsstufe, organisieren Anlässe und kümmern sich um Erstsemestrige. Bei Fragen findet ihr hier Tipps aus erster Hand.

skuba.ch/de/organisation

Familienfreundlichkeit

Die Universität Basel ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Studium, Beruf und Familie sollen miteinander vereinbar sein. So bietet die Uni zum Beispiel eine Notfallbetreuung für kranke Kinder an.

unibas.ch/familie

H

Hiwi

An den Fachbereichen gibt es immer reichlich zu tun. Hilfswissenschaftler*innen – kurz Hiwis – holen Bücher aus der Bibliothek, fertigen Scans und Kopien an und dürfen nebenher einen Blick hinter die akademischen Kulissen werfen. Der Job eignet sich gut zum Nebenverdienst und ihr könnt Kontakte mit den wichtigen Leuten eures Fachbereichs knüpfen.

«Die Universität Basel bekennt sich zu einer wertschätzenden und respektvollen Kultur, in der auch die persönliche Integrität aller Angehörigen geachtet und geschützt wird. Die Fachstelle Personal Integrity ist erste Anlaufstelle bei Verletzungen der persönlichen Integrität im universitären Umfeld und bietet vertrauliche und niederschwellige Beratungsgespräche für Betroffene, Beobachtende und Führungsverantwortliche an. Zögern Sie nicht, wenn Sie etwas erlebt oder beobachtet haben, für das Sie Unterstützung wünschen – ich bin für Sie da!»

Dr. phil. Cora Wagner
Co-Leiterin Personal Integrity

I

Inklusive Sprache

Wir fördern die Verwendung von Sprache, die alle Geschlechter einschliesst. Die Studierenden unterliegen jedoch keinen universitären Vorgaben bezüglich gender-inklusiver Sprache. Die Verwendung inklusiver Zeichen wie Stern oder Doppelpunkt kann weder vorgeschrieben noch verboten werden. Alles Weitere findet sich im Sprachleitfaden.

unibas.ch/inklusivesprache

IT-Services

Die IT-Services sind unter anderem zuständig für eure E-Mail-Adresse und den VPN-Zugang zum Uni-Netz. Man kann hier aber auch Software runterladen. Sehr beliebt bei den Studierenden ist auch das Neptun-Projekt, bei dem Laptops vergünstigt gekauft werden können.

its.unibas.ch

K

Kolloquien

Kolloquien sind der wissenschaftliche Ort, an dem Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert, weiterentwickelt und kritisiert werden. Sie dienen aber nicht nur dem wissenschaftlichen Austausch und der Reflexion, sondern auch der Nachwuchsförderung. Durch die Teilnahme von Studierenden und Promovierenden wird diesen ermöglicht, an den Forschungsdebatten teilzunehmen.

L

LGBTIQ+

Die Universität Basel setzt sich für eine inklusive Kultur ein, wo Diskriminierung keinen Platz hat. Spezifische Angebote und Ressourcen für die queere Community:

unibas.ch/lgbtiq

N

Numerus clausus

Gibt es mehr Bewerber*innen als Studienplätze, kommt der Numerus clausus (NC) zum Zug. An der Universität Basel gilt der NC nur für Studiengänge an der Medizinischen Fakultät. Dabei werden die Bewerber*innen aber nicht, wie anderswo üblich, anhand ihrer Maturanote selektiert, sondern sie müssen an einem standardisierten Eignungstest oder einer Aufnahmeprüfung teilnehmen.

O

Ombudsstelle

Die Ombudsstelle steht allen Studierenden für Beschwerden in inneruniversitären Angelegenheiten zur Verfügung, soweit diese nicht im Kompetenzbereich anderer Beschwerdeinstanzen liegen. Falls während des Studiums Konflikte auftreten, die vertraulich behandelt werden müssen, könnt ihr die Ombudsstelle anschreiben.

unibas.ch/ombudsstelle

P

Psychologische Beratung

Eine psychische Krise kann jede und jeden treffen. Zögert nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Studienberatung Basel steht Studierenden als erste Anlaufstelle zur Verfügung.

unibas.ch/psychologische-hilfe

R

Rückmeldung

Euer erstes Semester ist überstanden und die ersehnten Semesterferien haben begonnen. Ganz wichtig ist es, dass ihr trotz Ferienstimmung nicht vergesst, die Rückmeldung für das kommende Semester über die Online Services vorzunehmen (services.unibas.ch). Ihr erhaltet von der Universität eine E-Mail mit der Aufforderung und der Frist, in welcher dies zu erledigen ist.

S

Seminare und Proseminare

Seminare und Proseminare sind meistens thematisch auf Vorlesungen abgestimmt. In diesen interaktiven Lehrveranstaltungen werden auf der Basis von Beiträgen der Teilnehmenden in gemeinsamer Diskussion bestimmte Themen bearbeitet. Das Proseminar führt in ein Fachgebiet ein, indem Methoden vorgestellt und eingeübt und ein Überblick vermittelt werden. Im Seminar wird ein einzelnes Thema in gemeinsamer wissenschaftlicher Arbeit vertieft. Die Studierenden übernehmen Protokolle, Gruppenarbeiten und Referate.

T

Tutorat

Das Tutorat ist eine Lehrveranstaltung, in der die Inhalte einer Vorlesung oder eines Seminars vertieft erklärt und repetiert werden. Die Tutor*innen sind meist Studierende höherer Semester, die praktische Tipps und Hilfestellungen geben können.

Wissenschaftsmagazin

UNI NOVA ist das Wissenschaftsmagazin der Universität Basel. Neben einem Schwerpunktthema berichtet UNI NOVA über aktuelle Forschung an der Universität Basel und bringt Porträts, Kolumnen sowie Hinweise auf Bücher und öffentliche Veranstaltungen. Das Magazin erscheint zweimal jährlich und kann kostenlos abonniert werden. Im Kollegienhaus findet ihr das Magazin zudem in verschiedenen Ständern zum Mitnehmen.

unibas.ch/uninova

U

UNIcard

Die UNIcard erhaltet ihr nach der Immatrikulation zugeschickt. Ihr müsst sie jedes Semester wieder aktivieren, nachdem ihr die Semestergebühr bezahlt habt. Mit der UNIcard könnt ihr in der UB Bücher ausleihen. Die UNIcard ist auch ausserhalb der Uni euer Studierendenausweis.

unicard.unibas.ch

V

Vorlesungsverzeichnis

Hier sind alle Veranstaltungen pro Studiengang eines Fachbereichs im laufenden Semester aufgeführt. Ihr findet darin nicht nur Uhrzeit und Ort, sondern auch eine genaue Beschreibung der Kursinhalte. Über das Online-Vorlesungsverzeichnis könnt ihr eine Merkliste eurer Kurse erstellen und diese während der Belegfrist in die Online Services übertragen.

vorlesungsverzeichnis.unibas.ch

Z

Zschokke-Haus

Das Zschokke-Haus ist das Seminar- und Freizeithaus der Universität Basel, welches sich mitten im Ski- und Wandergebiet von Engelberg auf 1262 m.ü.M. befindet. Es ist der Ort für Forschung und Studium, Freizeit und Vergnügen oder Ruhe und Entspannung. Das Haus kann von Studierenden und Mitarbeitenden für geschäftliche und private Gruppenaufenthalte gemietet werden.

zschokkehaus.ch

Support

Zu einem erfolgreichen Studium gehört auch, dass ihr viele administrative Dinge erledigt und selbständig Informationen von verschiedenen Stellen einholt. Es gibt an der Universität Basel eine Reihe von Stellen, die euch bei den unterschiedlichsten Angelegenheiten beraten und unterstützen, ob es nun um Fragen der Zulassung oder eure Unibas-E-Mail-Adresse geht.

Studien-sekretariat

Das Studiensekretariat steht für allgemeine Auskünfte zur Verfügung. Bei Fragen zu Zulassung, Rückmeldung, Immatrikulation und Semestereinschreibung seid ihr hier an der richtigen Adresse. Es gibt ein Ticketsystem. Also bitte draussen eine Nummer ziehen und warten, bis sie aufgerufen wird. Viele Dinge lassen sich auch ohne persönliche Anwesenheit im Sekretariat klären. Adressänderungen, das Belegen von Kursen und die Rückmeldung können alle bequem am PC über die Online Services erledigt werden.

unibas.ch/studium

Barrierefrei studieren

Die Servicestelle «Studieren ohne Barrieren – StoB» trägt mit Informationen, Beratungsgesprächen und der Organisation von Nachteilsausgleichen dazu bei, dass Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung ihr Studium barrierefrei absolvieren können.

stob.unibas.ch

Sprachenzentrum

¡Aprendamos un nuevo idioma! – denn Sprachenlernen erweitert den Horizont und macht das gemeinsame Studieren und Arbeiten erst möglich. Ob Arabisch, Französisch oder Japanisch: Das Sprachenzentrum bietet kostengünstige Sprachkurse, Fachsprachenkurse sowie Workshops an und unterstützt Studierende beim Schreiben (online-Schreibberatung und Proofreading). Für bestandene Kurse können Kreditpunkte im Wahlbereich erworben werden.

sprachenzentrum.unibas.ch

Student Exchange

Das Studium bietet die einmalige Gelegenheit, ein oder zwei Semester entweder an einer Universität im Ausland oder an einer anderen Schweizer Universität zu verbringen. Hierzu stehen euch in Basel verschiedene Programme zur Verfügung, von denen ihr unbedingt profitieren solltet. Das Team des Student Exchange koordiniert die Angebote und ist eure erste Anlaufstelle, wenn euch das Fernweh packt. Macht euch frühzeitig Gedanken, ob und wann ihr ein solches Semester am besten einplanen wollt, und informiert euch über die Anmeldefristen.

unibas.ch/mobilitaet

Behandlungen in der Ausbildungsklinik des UZB

Das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) bietet zahnärztliche Behandlungen und Kontrolluntersuchungen zu einem reduzierten Tarif an. Studierende im Masterstudium Zahnmedizin führen die Behandlungen durch und werden dabei von erfahrenen Zahnärzt*innen betreut.

uzb.ch

Studien-beratung

Während des Studiums können viele wichtige Fragen auftauchen. Wie kann ich mein Studium sinnvoll planen? Wie soll es nach dem Bachelor weitergehen? Soll ich vielleicht doch besser den Studiengang wechseln? Für Fragen rund um die Studien- und Laufbahnplanung könnt ihr euch zu einem kostenlosen Beratungsgespräch bei der Studienberatung Basel anmelden. Die Studien- und Laufbahnberater*innen begleiten euch in eurer Entscheidungsfindung, unterstützen euch bei Schwierigkeiten im Studium und sind Ansprechperson bei persönlichen Problemen.

studienberatung.unibas.ch

Seelsorge

Ihr möchtet ein vertrauliches Gespräch mit einem ausgebildeten Seelsorger führen? An der Universität Basel gibt es zwei Anlaufstellen dafür:

kug.unibas.ch
unipfarramt.unibas.ch

Koordinationsstelle für Geflüchtete

Geflüchtete Studierende finden hier Unterstützung während ihres Studiums. Die Koordinationsstelle bietet ein breites Beratungsangebot zu den Themen Finanzen, Migration sowie Studienfortschritt und hilft bei psychosozialen Anliegen. Sie unterstützt nach Bedarf auch bei der Korrespondenz mit verschiedenen offiziellen Stellen wie zum Beispiel mit der Sozialhilfe und dem Migrationsamt.

unibas.ch/refugees

Sozial-beratung

Finanzielle Sorgen, gesundheitliche Probleme oder schwierige familiäre Verhältnisse: In der Sozialberatung der Universität hat man ein offenes Ohr für euch. Die Sozialberatung beantwortet Fragen zum Thema Uni-Kinderkrippe, ist Anlaufstelle für behinderte oder chronisch kranke Studierende sowie geflüchtete Menschen und bietet Unterstützung beim Einreichen von Stipendienanträgen bei privaten Stiftungen oder den verschiedenen unieigenen Stipendienfonds. Die Beratungen sind kostenlos und unbürokratisch, am besten einfach anrufen und ein persönliches Gespräch vereinbaren.

unibas.ch/sozialberatung

Studieren mit Kind

Bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Studium und Familie hilft das Diversity-Team weiter. Ist das Kind erst mal auf der Welt, übernimmt die Kinderkrippe der Universität Basel gerne die Betreuung, damit man Kind und Uni unter einen Hut bekommt.

unibas.ch/kinderkrippe

Wohnen

Gleich ausziehen oder noch zu Hause bleiben?
Pendeln oder in die Stadt umziehen? Und wenn ja, wohin?
Studierende entscheiden sich aus den unterschiedlichsten
Gründen für die eine oder andere Wohnform.
Der Wohnungsmarkt ist in Basel, wie vielerorts, angespannt.
Es gilt: Plant genug Zeit ein für die Suche!

Leben in einer WG

«WGs sind Wandelwelten. Sie mischen verschiedenste Menschen und Erfahrungen – und das immer wieder neu. Das WG-Leben ist voller Wechsel, Kompromisse und kleinen Streitigkeiten. Zusammenleben bedeutet, sich öffnen zu müssen, bietet aber auch die Möglichkeit, andere Menschen sehr schnell und sehr nah kennenzulernen. Bestenfalls bietet dir deine WG eine nährende Gemeinschaft, schlimmstenfalls wird das Zusammenleben ein emotionales Riesenchaos. Vielleicht lebt ihr auch völlig aneinander vorbei. All das ist in Ordnung. Am besten ist es, erst mal irgendwo in Basel anzukommen. Vor Ort findet sich viel schneller das passende Zuhause.»

Cleo Hemmeter
Studiert Wirtschaftswissenschaften

«Ein Studium ist der perfekte Neuanfang – eine neue Stadt, neue Leute und unzählige Möglichkeiten. Eine WG kann dabei mehr sein als nur ein Zimmer – sie kann ein Zuhause auf Zeit werden, ein Ort für lange Gespräche, WG-Abende und spontane Entdeckungstouren durch die Stadt. Hier entstehen Freundschaften, die oft über das Studium hinaus bestehen. Worauf es ankommt? Sei ehrlich mit dir selbst! Suchst du eine Zweck-WG oder lieber eine Gemeinschaft, die zusammen kocht, lacht und das Studentenleben geniesst? Wie wichtig sind dir Sauberkeit, Ruhe oder gemeinsame Aktivitäten? Wer seine Wünsche und Grenzen kennt, findet leichter die WG, die sich wirklich nach einem Zuhause anfühlt.»

Murat Dimen
Studiert Politikwissenschaft und Soziologie

In Basel zu Hause

Basel wird durch den Rhein in zwei Hälften geteilt, im Norden das Kleinbasel und im Süden Grossbasel. Die Stadt teilt sich in 19 Wohnviertel ein. Dabei hat jedes Quartier seinen ganz eigenen Charakter. Ausserdem gehören zum Kanton Basel-Stadt die Gemeinden Riehen und Bettingen. Basel ist ein äusserst beliebtes Wohngebiet. Trotz dem eher angespannten Wohnungsmarkt finden sich aber auch für Studierende attraktive Wohnungen.

Meldepflicht

Jeder Um-, Zu- oder Wegzug im Kanton Basel-Stadt ist dem Einwohneramt innerhalb von 14 Tagen zu melden. Ein Umzug innerhalb der Schweiz geht in vielen Fällen online per eUmzug.

Für grenzüberschreitende Umzüge ist ein persönlicher Besuch beim Einwohneramt erforderlich.

Durch die Anmeldung erhaltet ihr Zugang zu verschiedenen Vorteilen, wie vergünstigte ÖV-Tickets (U-Abo), Parkkarte und anderes.

Infos und Formulare unter:
bdm.bs.ch/wohnen

Grossbasel

Als Grossbasel wird die gesamte linksrheinische Seite Basels bezeichnet. Es umfasst mit der Altstadt unter anderem das historische Zentrum der Stadt. Für Studierende hat das Grossbasel den Vorteil, dass man in unmittelbarer Nähe vieler Universitätsgebäude sowie direkt im Zentrum der Stadt wohnt.

Gundeli

Das Gundeli-Quartier liegt zwischen den Gleisen des Bahnhofs SBB und dem Margarethenpark im Süden der Stadt. Obwohl etwas weiter weg von Zentrum und Rhein, bietet es Studierenden Vorteile wie tiefere Mieten und direkten Anschluss an den Bahnhof SBB. Das Wohnviertel hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und gilt mittlerweile als «Stadt in der Stadt»: Die gute Lage, viele Läden und Cafés sowie die kulturelle Vielfalt machen das Gundeli lebendig und attraktiv für Studierende.

Kleinbasel

Das Kleinbasel ist der rechtsrheinische Teil der Stadt. Als Wohngegend ist das Kleinbasel bei Studierenden sehr beliebt: Die Mieten sind hier tiefer als im Grossbasel und das Nachtleben ist sehr aktiv. Grösster Vorteil dieses Quartiers ist aber sicherlich die Rheinpromenade, an der die Basler im Sommer vorzugsweise ihre Freizeit verbringen. Mehrere Buvetten (Verpflegungsstände) zwischen Mittlerer Brücke und Dreiländereck laden zum Verweilen ein.

Breite

Auf Grossbasler Seite, im Osten der Stadt, befindet sich das Breite-Quartier. Ein Teil davon liegt direkt am Rheinufer und ist bei Studierenden vor allem für das «Birsköpfli» bekannt. So nennen die Baslerinnen und Basler die Parkanlage, in der die Birs in den Rhein mündet. Hier kann man sich im Sommer entspannt mit dem Handtuch in die Sonne legen und sich ab und zu im Rhein abkühlen.

Wettstein

Das Wettstein-Quartier liegt im Kleinbasel am Rheinufer. Das Quartier beherbergt das Firmengelände des Pharmakonzerns Hoffmann-La Roche und hat vor ein paar Jahren die höchsten Gebäude der Schweiz, die Roche-Tower, als Wahrzeichen erhalten. Durch den Wettsteinplatz, einen Verkehrsknotenpunkt, ist das Viertel sehr gut an zahlreiche Tramlinien und Busse sowie an die beiden Bahnhöfe SBB und Badischer Bahnhof angeschlossen.

Auf Wohnungssuche

Links

- Auf dem Marktplatz der Universität Basel findest du Wohnungen, Nachmieter, Mitbewohner*innen und WG-Zimmer.
  markt.unibas.ch
  (Rubrik: Wohnen)

- Das Evangelische Studienhaus Meierhof richtet sich an angehende Theolog*innen sowie andere an Theologie interessierte Studierende.
  studienhaus.ch

- Auf Flatfox könnt ihr kostenlos Wohnungen oder WG-Zimmer inserieren. Über die App kannst du Kontaktanfragen, Bewerbungen und Inserate bequem verwalten.
  flatfox.ch

- Auf dieser Online-WG-Zimmer-Börse können Inserate gratis aufgegeben werden.
  wgzimmer.ch

WoVe

Die Wohnungssuche kann für Studierende zu einer Herausforderung werden. Zum Glück gibt es den Verein für Studentisches Wohnen, kurz WoVe. Seit 1970 unterstützt die gemeinnützige Organisation die Vermietung und Vermittlung von günstigem Wohnraum an junge Menschen in Ausbildung. Die Öffnungszeiten und weitere Infos findet ihr auf der Webseite:
wove.ch

Was spricht für eine Anmeldung bei der WoVe?
Über die WoVe findet man unkompliziert ein Zimmer.
Die Mieten belaufen sich auf 390 bis 1060 Franken, je nach Grösse, Komfort und Ausstattung.

Wie ist das Vorgehen, um über die WoVe eine Unterkunft zu finden?
Anmeldungen für ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer sind auf der Webseite der WoVe, per E-Mail oder persönlich möglich. Entscheidet man sich für ein unmöbliertes Zimmer, nimmt man direkt mit der entsprechenden WG Kontakt auf, um das Zimmer zu besichtigen und die Bewohner*innen kennenzulernen. Wenn es passt, fertigt die WoVe den Mietvertrag an. Falls man sich für ein möbliertes Zimmer entscheidet, kann man auf einer Liste auswählen und direkt mit dem WoVe-Team einen Mietvertrag erstellen. Ratsuchende können zu den Öffnungszeiten in die Sprechstunde kommen.

Wie setzt sich das Wohnungsangebot der WoVe zusammen?
Viele Objekte mietet die WoVe bei der Wohnstiftung für Studierende zu günstigen Zinsen. Ausserdem vermittelt sie Objekte befristet zur Zwischennutzung für Auszubildende, was eine ideale und immer meist günstige Lösung ist. Die WoVe bietet aber auch andere, speziellere Wohnungstypen an wie das Studentenhaus im Erlenmatt-Quartier.

Studierendenhaus im Erlenmatt-Quartier
Im Erlenmatt-Quartier wurde passend für die WoVe ein Haus für Studierende erbaut, dessen WG-Zimmer auf grosse Beliebtheit stossen. Um einen Innenhof gruppiert finden 16 Wohngemeinschaften hier Platz. Über eine offene Treppe und Laubengänge gelangt man in die Wohnungen für jeweils vier bis sieben Personen. Die Bewohner schätzen hier besonders, dass sie im Innenhof unter ihresgleichen sind.

- Studentenheim Basel: Das Studentenheim liegt an der Mittleren Strasse 33 und bietet 99 möblierte Einzelzimmer.
  unibas.ch/genossenschaft-studentenheim

- Das Katholische Studentenhaus bietet 74 Studierenden günstigen Wohnraum in zentraler Lage – unabhängig von Religion und Nationalität.
  studentenhaus.ch

- Das Wohnheim an der Hebelstrasse 17 steht Studierenden aller Fakultäten der Universität Basel offen.
  alumneum.unibas.ch

- Das Pro-Filia-Haus bietet Zimmer für junge Frauen in Ausbildung und Studium.
  profilia.ch

Arbeiten

Neben dem Studium Geld zu verdienen, ist für viele Studierende schlicht eine finanzielle Notwendigkeit. Andere wollen einfach Praxiserfahrung sammeln und den Lebenslauf aufpolieren. Ob Praktikum, Studentenjob oder studentische Hilfskraft: Arbeiten und Studieren unter einen Hut zu bringen, ist immer eine Herausforderung.

Berufserfahrung sammeln

«Im ersten Semester sammelte ich erste berufliche Erfahrungen, indem ich in einem Gastronomiebetrieb arbeitete. Die Tätigkeit bereitete mir zwar viel Freude, stellte jedoch aufgrund der Arbeitszeiten eine zunehmende Belastung dar. Inzwischen bin ich im Büro eines Pharmaunternehmens tätig, wo ich bei der Administration und Organisation von Veranstaltungen mitarbeite. Dort finde ich geregelte Arbeitszeiten und ein förderliches Umfeld vor und ich habe die Möglichkeit, theoretisches Wissen aus dem Studium praxisnah anzuwenden. Gleichzeitig erweitere ich durch den Arbeitsalltag meine Kompetenzen – etwa im Aufbau eines beruflichen Netzwerks und im sicheren Navigieren innerhalb der Arbeitswelt.»

Vladlena Fras
Studiert Wirtschaftswissenschaften

«Neben meinem Studium arbeite ich als juristische Mitarbeiterin in einer Anwaltskanzlei. Im Studium werden die Grundlagen anhand von Theorie und meist fiktiven Fallkonstellationen erlernt, weshalb diese praktische Arbeit eine grosse Bereicherung für mein Studium ist. Sie gibt mir die Möglichkeit, das in der Uni erlernte theoretische Wissen anzuwenden, und hilft mir, die manchmal komplexe und abstrakte Materie der Vorlesungen besser zu verstehen. Ausserdem lerne ich so die spezifischen Verfahren und Abläufe im Kanzleialltag kennen und erkenne Zusammenhänge. Diese Einblicke ermöglichen mir, stets mehr über meine Interessen in den Fachbereichen zu lernen, und erleichtern mir so die Berufswahl nach dem Studium.»

Andrina Strasser
Studiert Rechtswissenschaft

Praktika

Mit Blick auf den Berufseinstieg kann es helfen, in den Semesterferien ein Praktikum zu machen. Dort hat man die Gelegenheit, das Wissen aus dem Studium in der Praxis anzuwenden. Das grosse Geld verdient hier niemand, aber es ist eine Investition in die Zukunft.

markt.unibas.ch
kulturmanagement.unibas.ch

Ab ins Ausland!

Die internationale Studierendenorganisation AIESEC organisiert professionelle «Global Internships» in Unternehmen und Schulen. Ausserdem ermöglicht AIESEC im Rahmen von «Global Volunteering» mehrwöchige Einsätze in sozialen Projekten und Organisationen. Junge Leute haben dabei die Möglichkeit, auf persönlicher und professioneller Ebene neue Erfahrungen im Ausland zu sammeln, das im Studium erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen und ein weltweites Netzwerk aufzubauen.

aiesec.ch
info@aiesec.ch

Studi-Jobs

Als Velokurier Essen liefern und Kuriersendungen ausfahren, im privaten Pflegedienst Nachtschichten übernehmen oder als studentische Hilfskraft in der Forschung und Lehre wirken: Studierende haben in Basel viele Möglichkeiten, neben dem Studium zu arbeiten. Viele müssen Geld verdienen, um finanziell unabhängig zu bleiben, andere wollen in den Semesterferien Praxisluft schnuppern. Ob und in welchem Umfang neben dem Studium gearbeitet werden kann, ist immer unterschiedlich und hängt auch stark von der Phase ab, in der man gerade steht. Je nachdem sind grössere oder auch nur kleine Sprünge möglich. In der Regel haben die Arbeitgeber aber Verständnis für schwankende Arbeitspensen und auch das Budget der Studierenden ist in der Regel ziemlich elastisch. Trotzdem bleibt es eine Herausforderung, Arbeiten und Studieren unter einen Hut zu bringen. Hier gibt es tolle Jobs:

markt.unibas.ch, ronorp.net/basel/jobs

Werk-student*in

Einige der grossen Basler Firmen wie die Baloise Group stellen sogenannte Werkstudenten und Werkstudentinnen an. Im Unterschied zu vielen anderen Studentenjobs besteht bei diesen Stellen eine fachliche Nähe zum Studium, ausserdem lässt sich das Pensum meist den Prüfungsphasen und Semesterferien anpassen. Oft unterstützt der/die Arbeitgeber/in auch eine Bachelor- oder Masterarbeit. Am besten informiert ihr euch direkt auf den Webseiten der Firmen.

Sirop

Auf diesem Onlineportal publizieren Forschende aus der ganzen Welt ihre Praktika, Projekte und offenen Doktoranden- und Postdoc-Stellen. Studierende und Absolvent*innen können hier gezielt nach interessanten wissenschaftlichen Projekten suchen und sich online auf diese bewerben. Die Plattform schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaftler*innen, die qualifizierte Mitarbeitende suchen, und Studierenden, die an interessanten Forschungsprojekten teilnehmen wollen.

sirop.org

Career Service Center

Uni-Abschluss – und was dann? Das Career Service Center (CSC) unterstützt euch bei Fragen rund um den erfolgreichen Berufseinstieg. Das CSC bietet individuelle Laufbahnberatung, Workshops, Veranstaltungen und Informationen an, die den Studierenden unserer Universität Einstieg, Planung und Orientierung ins Berufsleben erleichtern sollen. Gute Bewerbungsunterlagen und ein kompetentes Bewerbungsgespräch sind für den erfolgreichen Berufseinstieg unerlässlich. In einem ausführlichen und intensiven Check-up wird euer Bewerbungsdossier auf Herz und Nieren geprüft. Bei Bedarf wird auch eine Standortbestimmung durchgeführt und es werden mögliche Perspektiven aufgezeigt. Termine gibt es nach Vereinbarung – einfach eine E-Mail an csc@unibas.ch schicken.

Das CSC organisiert eine Reihe von interessanten Anlässen wie Workshops, Career Days oder Podiumsveranstaltungen mit dem Ziel, dass die Studierenden mit Firmenmitarbeitenden direkt in Kontakt treten können. Alle zwei Jahre findet im November die lange Nacht der Karriere statt. Dieser vielfältige, spielerische und interaktive Event bietet vom Interview-Training bis zur Stilberatung alles rund um das Thema Karriere.

unibas.ch/csc

Leben

Das Studium gut zu meistern, ist wichtig. Mindestens genauso wichtig ist aber auch, was ausserhalb des Hörsaals passiert. Auch deshalb eignet sich Basel perfekt fürs Studium: Hier kann man nicht nur gut studieren, sondern es lässt sich auch sehr gut leben.

Raus aus dem Hörsaal

«Mein Engagement in der AG Nachhaltigkeit (AGN) ist meine perfekte Ergänzung zum Uni-Alltag. Anders als im oft eher theoretischen Studium kann ich mit motivierten Leuten etwas Konkretes auf die Beine stellen und wertvolle Erfahrungen im Eventmanagement sowie in der Projektleitung sammeln. In der AGN kann ich selbstbestimmt arbeiten und die Aspekte der Nachhaltigkeit, die mir besonders am Herzen liegen, wie die Klimagerechtigkeit, thematisieren. Ausserdem habe ich in der AGN viele inspirierende Menschen kennengelernt, mit denen ich gerne Zeit verbringe und deren Enthusiasmus ansteckend ist. Da wir primär Events an der Universität organisieren, habe ich auch diese besser kennengelernt, was mir wiederum für mein Studium nützt.»

Jessica Granchi
Studiert Geschichte und Geografie

«Wenn ich nicht im Vorlesungssaal sitze, spiele ich im Unisport Volleyball. Dies bietet mir einen Ausgleich zur Kopfarbeit, die ich im Studium leiste, und hilft mir, fit zu bleiben. Zudem schätze ich die soziale Komponente des Sports, vor allem durch das Format des Unisports, sehr. Im Volleyball kann ich viele motivierte Studierende aus Fächern kennenlernen, mit denen ich sonst nicht in Kontakt kommen würde. So wird meine Freundesgruppe diverser. Dadurch lerne ich auch neue Themen und Interessen kennen, denen ich sonst in meinem Studium nie begegnet wäre. Zudem hilft es, zwischendurch den Stress im Spiel wegzusmashen und so den Kopf durchzulüften.»

Anna Düringer
Studiert Englisch und Kulturanthropologie

Verkehr

Die meisten Standorte der Universität Basel liegen nah beieinander im Stadtzentrum. Die kurzen Wege bewältigt man am besten mit dem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr. Mit dem U-Abo reist sich's günstig bis ins Fricktal oder nach Deutschland. Oder noch besser: Man nimmt das Velo. Günstige Modelle findet ihr auf dem Markplatz der Universität Basel oder auf dem Velomärt.

tnw.ch
velomaert-basel.ch

Mobility Carsharing

Ob beim WG-Grosseinkauf oder beim Umzug: Hin und wieder wäre ein fahrbarer Untersatz sehr praktisch. Studierende unter 28 Jahren haben die Möglichkeit, bei Mobility eine Mitgliedschaft zu Sonderkonditionen zu erwerben.

mobility.ch

Unisport

Ob dynamische Kraftübungen im Les Mills Bodypump, präzise Trittfolgen im Taekwondo, beeindruckende Balanceakte in der Zirkusakrobatik oder flinke Ausweichmanöver im Völkerball – der Unisport offeriert ein Programm mit über 120 Disziplinen in Sport, Bewegung und Körperbewusstsein. Neben wöchentlichen Trainings von Montag bis Samstag bietet der Unisport auch Camps, Workshops und Beratungen an. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Sporteinsteiger*in, Wiedereinsteiger*in oder Spitzensportler*in ist, für jedes Niveau gibt es ein passendes Angebot. Für alle, die lieber individuell trainieren, steht ein modernes Fitnesscenter zu sehr fairen Abonnementspreisen zur Verfügung. Das Zentrum wird von einem professionellen und engagierten Team geleitet, welches beim Training mit Rat und Tat zur Seite steht. Die meisten Trainings sind gratis und erfordern keine Voranmeldung. Kurse mit Anmeldung können über die Webseite gebucht werden. Die Kurse mit Anmeldung sind beliebt und deshalb rasch ausgebucht. Berechtigt zur Teilnahme am Unisport-Programm sind alle Studierenden der Universität Basel mit einem gültigen Studierendenausweis. Wichtig: den Ausweis immer mitführen, es finden regelmässig Eingangskontrollen statt. Hinweise zum gesamten Angebot, weitere hilfreiche Informationen und Eindrücke von den Anlässen und Kursen gibt es im Internet.

unisport.ch
instagram.com/unisportbasel

Social Media

Folgt uns!

Ihr findet die Universität Basel auch in den sozialen Medien. Fünf unterschiedliche Kanäle geben Einblick ins Universitätsleben, erklären aktuelle Forschungsergebnisse und machen euch auf spannende Events aufmerksam. Folgt uns und markiert uns gerne in euren Posts.

bsky.app/profile/unibas.ch
instagram.com/unibasel
linkedin.com/school/unibasel
tiktok.com/@unibasel
youtube.com/unibasel

Campus Stories

In den Campus Stories erzählen Studierende von ihrem Alltag an der Universität Basel, berichten über verschiedene Studienfächer, führen Interviews und zeigen, was unsere Hochschule so besonders macht.

unibas.ch/campus-stories

#👋unibasel

Auf dem Instagram-Kanal der Universität Basel findet ihr die Porträtserie #👋unibasel. Studierende erzählen von ihren Erfahrungen in und neben dem Studium und bieten Einblick in ihre diversen Interessengebiete und Engagements.

Studentische Organisationen

A

AG Nachhaltigkeit

Die AG Nachhaltigkeit ist die Anlaufstelle für alle Universitätsangehörigen, insbesondere für Studierende, zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten an der Universität Basel.

instagram.com/ag_nachhaltigkeit_unibas

Akademische Turnerschaft Alemannia zu Basel

Die Akademische Turnerschaft Alemannia ist eine schlagende (fechtende) Studentenverbindung, die Studierende der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz aufnimmt. Sie wurde 1819 als Turnverein gegründet und ist seit 1885 eine Lebensverbindung.

alemannia-basel.ch

Akademische Verbindung Froburger Basel

Orange-weiss-grün – Froburger zeigen Farbe: im Studium, im Beruf, in der Freizeit. Studierende der Universität Basel haben die Chance, zusammen mit uns eine einmalige Studienzeit zu verbringen und fach- und generationsübergreifende Freundschaften zu schliessen.

avfroburger.ch

Akademischer Alpenclub Basel

Der Akademische Alpenclub Basel ist eine Gruppe abenteuerlustiger Alpinist*innen, die ihre Touren gerne selbst planen und durchführen. Der Club zählt über 100 Mitglieder, wovon die meisten, aber längst nicht alle Studierende und Doktorierende der Universität Basel sind.

aacbasel.ch

AKV Rauracia

Die AKV Rauracia ist der grösste schweizerische Akademikerverein. Die Verbindung und mit ihr die Akademiker und Studierenden aus allen Studienrichtungen können auf ein 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Ein studentischer Verein, der Lebensfreundschaft, Wissenschaft und gesellschaftlichen «Schliff» fördert.

rauracia.ch

Alevitische Studierendenverbindung Universität Basel

Die Alevitische Studierendenverbindung Universität Basel (ASUB) setzt sich vor dem Hintergrund alevitischer Werte für eine säkulare, zeitgenössische, humanistische, solidarische, umweltfreundliche sowie demokratische Gesellschaft ein. Eine akademische Auseinandersetzung mit dem Alevitentum steht dabei im Zentrum.

Amnesty Students Basel

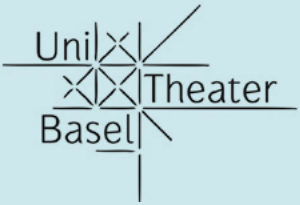
Willst du dich für die Menschenrechte einsetzen? Interessierst du dich für die Arbeit in einer internationalen Nichtregierungsorganisation? Amnesty Students Basel sorgt dafür, dass die Menschenrechte im öffentlichen Bewusstsein bleiben.

instagram.com/amnestyunibas

Association des Francophones des Étudiants de Bâle

Die Association des Francophones des Étudiants de Bâle (AFEB) hat sich zum Ziel gesetzt, die französischsprachigen Studierenden der verschiedenen Fakultäten zu vereinigen und ihnen den Einstieg in die Universität zu erleichtern.

instagram.com/afebunibas



Unitheater

Das Unitheater Basel möchte jährlich mindestens eine Theaterproduktion unter professioneller Leitung aufführen und steht allen Angehörigen der Universität Basel offen.

unitheater.ch

B

beraber

Hast du Lust, aktiv einen Beitrag zu leisten, damit ausländische Kinder und Jugendliche sich hier integrieren können? Macht es dir Spass, Dinge zu erklären und jemandem beim Lernen zu helfen? Bist du motiviert, engagiert und zuverlässig? Kannst du dir vorstellen, Kindern und Jugendlichen Förderunterricht zu geben? Dann bist du bei beraber richtig.

beraber.ch

C

CAMPUS live

CAMPUS live ist ein studentischer Verein an der Universität Basel. Durch verschiedene Anlässe wie Hörsaalvorträge und Seminare werden Impulse für Studium und Leben weitergegeben und aktuelle Themen aufgegriffen. Zudem erhalten Interessierte die Gelegenheit, sich mit dem christlichen Glauben und dessen Bedeutung auseinanderzusetzen.

campuslive.ch/basel

Chor & Orchester Universität Basel

Hier hast du die Gelegenheit, mit anderen Studierenden, Uni-Angehörigen und weiteren Interessierten Musik zu machen. Nebenbei ist dies ein Weg, einen Ausgleich für Kopf, Seele und Körper zu schaffen und Studierende aus anderen Fächern kennenzulernen.

coub.unibas.ch

Christlicher Hochschulverein VBG Basel

In der VBG Basel treffen sich Studierende aller Studienrichtungen der Universität Basel und der Fachhochschulen der Region. Sie teilen die Überzeugung, dass der christliche Glaube alle Lebensbereiche prägt und umfasst. Darum ermutigen sie einander, im Hochschulalltag ein reflektiertes Christsein zu leben.

basel.vbg.net

E

ELSA

Die European Law Student's Association – kurz ELSA – ist ein politisch neutraler, unabhängiger und nicht gewinnorientierter Verein von Studierenden der Rechtswissenschaften sowie jungen Jurist*innen.

instagram.com/elsa_basel

English Seminar Choir

Der English Seminar Choir wurde 1989 gegründet, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, die englische Sprache durch Lieder zu üben. Der Chor wuchs zu einem wesentlichen Teil der Universität Basel und des Basler Kulturlebens heran. Der English Seminar Choir ist offen für alle enthusiastischen Sängerinnen und Sänger, sowohl für Studierende wie für Nicht-Studierende.

esc-basel.ch

ESN Basel

Das Erasmus Student Network (ESN) Basel ist ein Verein, der Austauschstudierenden ein Freizeitangebot bietet, bei dem sie Gelegenheit erhalten, soziale Kontakte zu knüpfen und mehr über die Schweiz und ihre Kultur zu erfahren.

instagram.com/esn.basel

F

Frauenstadtrundgang

Der Verein Frauenstadtrundgang macht Stadtgeschichte erlebbar. Seit 30 Jahren erarbeiten Studierende und ausgebildete Wissenschaftler*innen Spaziergänge, die einen genderspezifischen Blick auf die Basler Quartiere und die Region werfen. Dabei führen sie zu Schauplätzen der Hexenverfolgung, finden Spuren der 68er-Bewegung oder erzählen Geschichten von Fährifrauen und dem «Vater Rhein». Derzeit werden sechzehn Rundgänge angeboten. Dabei schlüpfen die Mitglieder des Vereins immer wieder in Rollen von historischen Figuren und veranschaulichen die Geschichten so aus ganz persönlichen Perspektiven. Ob neu in der Stadt oder alteingesessen, an einem Frauenstadtrundgang lernt man Basel von einer anderen Seite kennen.

frauenstadtrundgang-basel.ch

foraus

Die foraus-Regiogruppen bieten Aussenpolitikinteressierten die Möglichkeit, sich in ihrer Region zu treffen, zu vernetzen und für eine konstruktive Schweizer Aussenpolitik zu engagieren. Die Regiogruppen sind die erste Anlaufstelle für Interessierte, die mehr über foraus erfahren möchten.

foraus.ch/#!/regiogruppen/basel

G

Graduate Consulting Club

Ziel ist es, die Beratungsbranche zu fördern und den Mitgliedern eine Plattform zu bieten, um ihre Beraterkarriere zu entwickeln. Dafür bringt der Club Studierende der Universität Basel und der ETH Zürich zusammen und bietet ihnen einen Rahmen zur Vorbereitung auf Fallstudien.

graduateconsultingclub.org

H

Helvetia Basel

Die Studentenverbindung Helvetia Basel ist eine Sektion der schweizerischen Studentenverbindung Helvetia. Sie vereint aktuelle und ehemalige Studenten der Universität Basel und hat als Ziel, das politische und geschichtliche Verständnis ihrer Mitglieder zu fördern.

helvetia-basel.ch

I

IAESTE Switzerland

IAESTE ist eine internationale Austauschorganisation und vermittelt Praktikumsplätze im Ausland für Studierende technischer und naturwissenschaftlicher Fakultäten. IAESTE Switzerland bietet Praktika in über 80 Ländern.

iaeste.ch/lokale-komitees/join-us/lc-basel

J

Jurassia Basiliensis

Die Studentenverbindung Jurassia Basiliensis ist eine farbentragende Lebensverbindung an der Universität Basel. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Freundschaft unter den Mitgliedern zu pflegen und zu festigen.

jurassia.ch

K

Katholische Universitätsgemeinde Basel

Die Katholische Universitätsgemeinde richtet sich in ökumenischer und religiöser Offenheit an alle Studierenden und Dozierenden. Als Menschen, die selber auf der Suche sind, lassen wir uns vom christlichen Glauben herausfordern, inspirieren und tragen.

kug.unibas.ch

L

Law Clinic

Die Law Clinic bietet eine kostenlose Rechtsberatung durch Studierende der Juristischen Fakultät der Universität Basel an. Die Beratung steht Studierenden und Mitarbeitenden sowie externen Personen offen. Eure Fragen könnt ihr über die Webseite der Law Clinic einreichen.

lawclinic-unibasel.ch

M

Marxist Society Uni Basel

Die Marxist Society Uni Basel möchte Fragen der Theorie und Praxis einer gesellschaftsverändernden Politik behandeln. In Lesekreisen setzt sie sich mit Klassikern des Marxismus auseinander.

marx-unibas.ch

Mind-Map

Der Verein bezweckt, das öffentliche Bewusstsein für psychische Gesundheit und psychische Erkrankungen im Uni-Alltag zu fördern.

mindmapstudents.jimdofree.com

Multilingual Toastmasters

Die Toastmasters, das sind weltweit 270 000 Mitglieder in 13 000 Clubs, die in Trainings ihre rhetorischen Fähigkeiten und Führungsqualitäten verbessern. Hierzu treffen sie sich regelmässig im Kollegienhaus der Universität Basel. Gäste sind jederzeit willkommen.

baselmultilingual.toastmastersclubs.org

MUN Team Basel

Model United Nations ist eine Simulation der Hauptorgane der UNO. Dazu treffen sich Studierende aus aller Welt zu Konferenzen rund um den Globus und debattieren über aktuelle weltpolitische Themen.

munbasel.ch

Muslim Students Association University of Basel

Zu den Zielen des Vereins gehören die Förderung von Kontakten zwischen Studierenden islamischen Glaubens, der Austausch zwischen muslimischen und nicht muslimischen Studierenden sowie die Schaffung eines Ausgleichs zum universitären Alltag. Der Verein organisiert zu diesem Zweck diverse Aktivitäten.

instagram.com/msaubasel

N

NEO Network Basel

Das NEO-Netzwerk ist eine studentische Denkfabrik und ein Netzwerk, das sich an den grössten Schweizer Universitäten den Herausforderungen von morgen widmet – zusammen mit führenden Industrieexpert*innen, Wissenschaftler*innen und Unternehmer*innen.

neonetwork.ch

O

Offene Bühne
Die Offene Bühne ist eine Plattform für Theater, Poesie, Musik und andere Formen der Kleinkunst. Die Bühne steht im liebevoll restaurierten Keller des historischen Engelhofs, in dem sich auch der Fachbereich Germanistik der Universität befindet.
offene-bühne.ch

Offener Hörsaal
Mit dem studentischen Projekt Offener Hörsaal soll die Teilnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden am Hörerprogramm an der Universität Basel vereinfacht werden. Das bestehende Hörerprogramm steht allen Interessierten offen und umfasst knapp 500 Veranstaltungen in Deutsch, Französisch und Englisch.
offener-hoersaal.ch

Offiziere der Universität Basel
Suchst du die Kameradschaft von militärischen Kadern auch an der Universität? Der Offiziersverein organisiert regelmässig Veranstaltungen zum Erhalt der militärischen Grundfähigkeiten und weiteren Themen aus den Bereichen Armee, Politik, Geschichte und Wirtschaft.
facebook.com/of2unibas.ch

P

Psychedelic Awareness & Research Association Basel (PARAB)
Der multidisziplinäre studentische Verein will das Wissen über die therapeutische Anwendung von Psychedelika fördern. Er unterstützt den Aufbau einer Gemeinschaft rund um evidenzbasierte psychedelische Forschung und Therapie und informiert Fachleute sowie die Öffentlichkeit. Ziel ist es, den Weg für hilfreiche psychedelische Erfahrungen auf sichere, legale und zugängliche Weise zu ebnen.
instagram.com/psychedelicassociationbasel

R

reatch Basel
Die unabhängige Ideenschmiede reatch stärkt die Beziehungen zwischen den Wissenschaften und anderen Teilen der Gesellschaft. Sie fördert das Potenzial von Wissenschaft und Technik entlang gesamtgesellschaftlicher Werte und bereichert die öffentliche Debatte mit kritischen Standpunkten oder fruchtbaren Lösungen. reatch arbeitet transdisziplinär und setzt auf die Innovationskraft zahlreicher Freiwilliger.
reatch.ch

Reformiertes Pfarramt beider Basel an der Universität
Das reformierte Pfarramt beider Basel an der Universität Basel versteht sich als Brückenschlag zwischen Universität und evangelischer Kirche. Das Unipfarramt ist eine Dienstleistung der reformierten Kirche Baselland und Basel-Stadt für Studierende, Assistierende und Dozierende.
unipfarramt.unibas.ch

S

Schweizerischer Akademischer Skiclub Sektion Basel
Begeistert dich der Schneesport und studierst du? Dann bist du beim Schweizerischen Akademischen Skiclub (SAS) genau richtig. Der SAS bietet dir ein professionelles Umfeld und unterstützt ambitionierte Athlet*innen.
sas-ski.ch

Schweizerischer Studentenverein
Der Schweizerische Studentenverein ist eine Vereinigung von christlichen, farbentragenden (ehemaligen) Studierenden, die gemeinsam amicitia (Freundschaft), scientia (Wissenschaft) und virtus (Tugend) pflegen.
schw-stv.ch

Schwizerhüsli Basiliensis
Die Studentenverbindung Schwizerhüsli Basiliensis bietet Student*innen fakultäts- und hochschulübergreifend eine erfrischende Abwechslung zum Universitätsalltag. Treffpunkt ist einmal pro Woche das eigene Verbindungslokal «Crocodil» beim Spalentor.
schwizerhuesli.ch

Science Slam Club Basel
Der Science Slam Club Basel möchte die Forschung an der Universität Basel für ein breites Publikum auf eine unterhaltsame, aber wissenschaftlich korrekte Art auf die Bühne bringen und organisiert dafür jährlich einen «Science Slam».
scienceslam.unibas.ch

skuba
Die skuba vertritt offiziell die Interessen der Studierenden an der Universität Basel und sorgt dafür, dass die Meinungen der Studierenden in den universitären Gremien eingebracht werden.
skuba.ch

Socordia
Socordia ist die erste feministische Student*innenverbindung der Universität Basel. Die Lebensverbindung hat zum Ziel, feministische Anliegen und Debatten an der Universität Basel zu fördern.
facebook.com/SocordiaBasel

STAB Studenti Ticinesi a Basilea
Die STAB bringen Studierende aus dem Tessin zusammen und unterstützen sie bei ihren ersten Schritten an der Universität Basel.
instagram.com/stabgram

Stiftung Calcutta Project Basel
Lust auf aktive Mitarbeit in einer NGO? Beim Calcutta Project Basel entwickeln Studierende die Zusammenarbeit im Bereich der medizinischen Grundversorgung und Prävention.
calcutta-project.ch

U

UniGärten Basel
In den UniGärten können Studierende und Mitarbeitende der Universität Alternativen zur Supermarktversorgung kennenlernen. Die UniGärten sind eine Plattform zum Austausch und zugleich ein grüner Treffpunkt.
unigaerten.unibas.ch

Uni-T
Uni-T bedeutet «Uni(versität) t(anzt)» und wird ausgesprochen wie «unity». Beide Aussagen sind Teil der Philosophie der 25-köpfigen Showtanzgruppe. Die Leidenschaft fürs Tanzen und die enge Freundschaft verbinden die Mitglieder der Uni-T Family, was man nicht nur im Training, sondern auch auf der Bühne zu spüren bekommt.
uni-t.ch

W

We are Computer Science
«We are Computer Science» ist ein gemeinnütziger Basler Do-Tank und verfolgt als Kernpunkt die Erhöhung der geschlechterspezifischen Inklusivität und die Förderung einer unvoreingenommenen und fairen Zukunft für alle Interessierten im Bereich der Informatik.
instagram.com/we.are.cs

Z

Zofingia Basel
Die Zofingia ist die älteste Studentenverbindung der Schweiz. Zurzeit zählt sie rund 400 Aktive und 3000 Altmitglieder. Alle Schweizer Universitäten haben eigene Sektionen, die im Gesamtverein zusammengefasst sind.
zofingia-basel.ch

Essen und Trinken

Mensa & Cafeteria

Die Mensa der Universität Basel an der Bernoullistrasse 16 bietet täglich ein bedientes Angebot mit kalten und warmen Komponenten. Es werden viele kreative vegane und vegetarische Optionen präsentiert. Im Obergeschoss der Mensa findet ihr auch den Lernraum Bernoulli mit Platz zum Lernen sowie Steckdosen für euren Laptop.

Es gibt an der Universität ausserdem verschiedene Cafeterien, in denen ihr euch verpflegen könnt: im Kollegienhaus, im Biozentrum und an der Wirtschaftswissenschaftlichen beziehungsweise Juristischen Fakultät. Eine Auflistung aller Verpflegungsangebote findet ihr unter:

unibas.ch/verpflegung

Pizza an der UB

In der Cafeteria der Universitätsbibliothek gibts Pizza aus dem Pizzaofen. Frisch vor Ort werden Pizzen zubereitet. Es stehen verschiedene Variationen zur Auswahl. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Schon für ein paar Franken könnt ihr euch euer Lieblingsstück aussuchen und es zum Beispiel auf der Terrasse der UB mit schönem Ausblick geniessen.

Cantina E9

Das Restaurant an der Eulerstrasse 9 ist jeden Mittag von 11.00 bis 14.30 Uhr geöffnet. Jeden Tag sind hier neue Menüs (inkl. Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert) im Angebot. Studierende erhalten 10 Prozent Rabatt und unterstützen gleichzeitig ein soziales Projekt.

cantina-e9.ch

Für Studis günstiger

Von Kaffee über Pizza bis Basler Leckerli: Wenn ihr eure gültige UNIcard vorweist, profitiert ihr von Vergünstigungen auf verschiedene Verpflegungsangebote in Basel. Die Liste mit aktuellen Angeboten findet ihr online. Auch bei anderen Anbietern lohnt es sich nachzufragen, ob ihr als Student*in einen Rabatt bekommt.

www.unibas.ch/de/Students-Welcome

Verso

Alleinstellungsmerkmal der Uni Basel: Die Studierenden betreiben ihr eigenes Kulturlokal und bieten hier während des Semesters jede Woche zwei Events an.

Dabei ist das Programm mindestens so vielfältig wie die Uni sonst auch. Von Quizabend über Jazz-Konzert und Party bis Weindegustation ist das Verso der Kulturknotenpunkt in jeder Semesterwoche.

Alle Studierenden können das Verso mieten. Das Verso-Team unterstützt dabei unbürokratisch und budgetfreundlich!

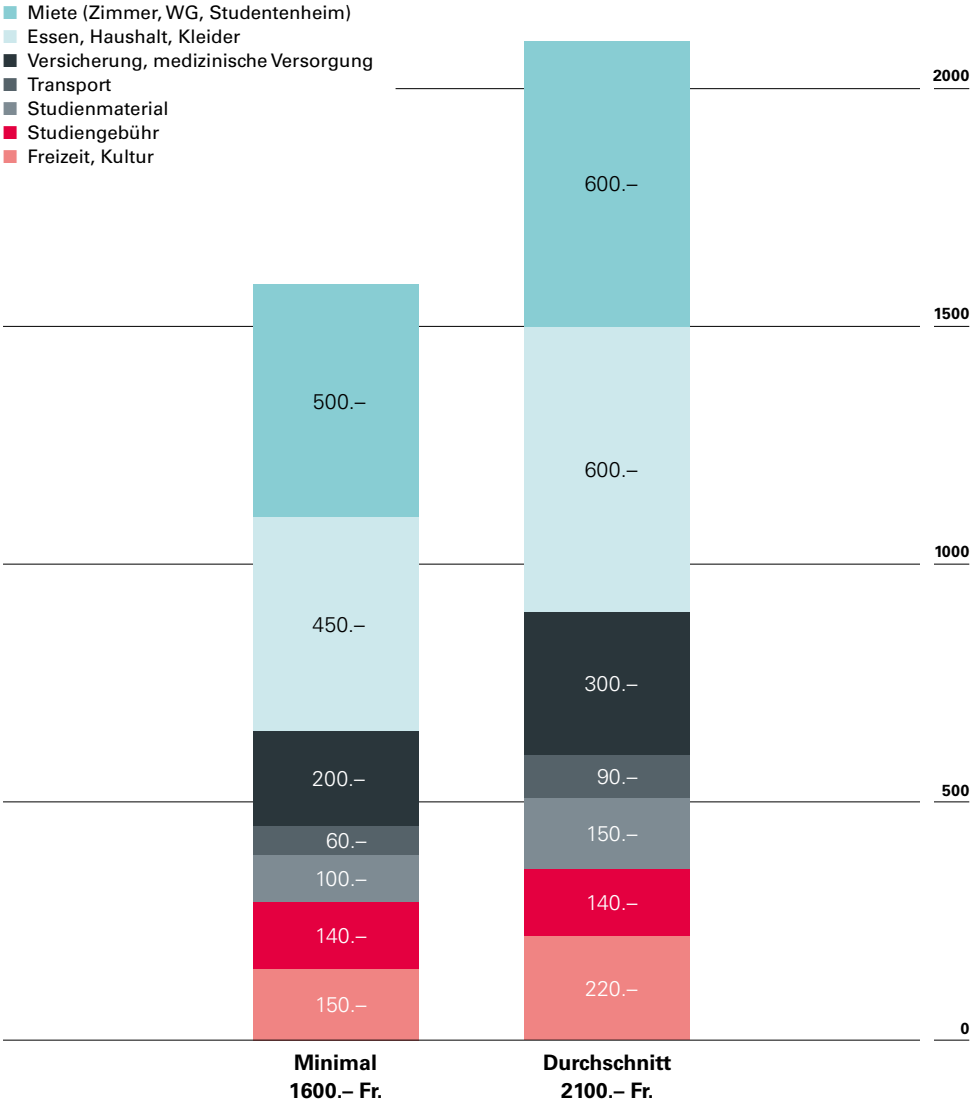
verso-basel.ch
instagram.com/verso_basel

Finanzen

Neben den Studiengebühren, die an der Universität Basel erhoben werden, gibt es noch einige andere Ausgaben, die bei der Finanzierung des Studiums zu Buche schlagen: Auslagen für Bücher, Versicherungen, Miete und natürlich die persönlichen Lebenshaltungskosten. Die folgenden Seiten geben euch ein paar Anhaltspunkte dafür, was das Leben ausserhalb des Elternhauses an Kosten mit sich bringt.

Mein Budget

Leben und Wohnen ist in Basel im Vergleich zu anderen Schweizer Städten relativ günstig. Wichtig ist vor allem, frühzeitig ein persönliches Budget zu erstellen – das kann euch später einiges Bauchweh ersparen.



Stipendien: Wo anfragen?

Das schweizerische Stipendienwesen ist dezentral geregelt. Jeder Kanton hat eine eigene Gesetzgebung. Für die Studienfinanzierung sind grundsätzlich die Eltern und/oder der Kanton, in dem die Eltern Steuern zahlen, zuständig.

Basel-Stadt
Das Amt für Ausbildungsbeiträge des Kantons Basel-Stadt richtet Stipendien und Darlehen für berechtigte Personen im Kanton Basel-Stadt aus.
hochschulen.bs.ch/stipendien

Basel-Landschaft
Die Abteilung für Ausbildungsbeiträge des Kantons Baselland gibt Auskunft über Stipendien und Darlehen im Landkanton.
baselland.ch

Aargau
Das Departement Bildung, Kultur und Sport unterstützt mit Stipendien Menschen im Aargau, die ihre Ausbildung nicht alleine finanzieren können.
ag.ch/stipendien

Solothurn
Die Stipendienabteilung des Departements für Bildung und Kultur Solothurn berät Studierende in Fragen der Ausbildungsfinanzierung.
so.ch

Stipendien für ausländische Studierende
An der Universität Basel bestehen keine spezifischen Stipendienfonds für ausländische Studierende.

Finanzielle Unterstützung

Die Sozialberatung der Universität Basel berät euch in allen Fragen der Ausbildungsfinanzierung. Für Studierende mit sehr knappen Ressourcen ist auch eine Unterstützung durch den Stipendienfonds der Uni möglich.
unibas.ch/sozialberatung

Stipendienwesen in der Schweiz

Auf diesen beiden Webseiten findet ihr die wichtigsten Informationen rund um das Stipendienwesen in der Schweiz.
berufsberatung.ch

Versicherungen

Bis zum Studium haben sich wohl die wenigsten schon mal ernsthaft mit Versicherungen beschäftigt und diese lästigen Dinge den lieben Eltern überlassen. Spätestens mit dem Studienbeginn wird es aber Zeit, dass ihr euch selber damit auseinandersetzt, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Die Sozialberatung der Universität Basel bietet zum Thema Versicherungen persönliche Beratung sowie ein hilfreiches Merkblatt «Tipps für Studierende» an.

unibas.ch/sozialberatung

Grundsätzlich gilt, dass Versicherungen Sache der Studierenden sind. Alle Personen mit Wohnsitz in der Schweiz sind verpflichtet, eine Krankenversicherung abzuschliessen, sofern sie nicht vom Versicherungsobligatorium befreit werden können (Näheres dazu hier: kvg.org oder unibas.ch/sozialberatung). Dabei bleibt euch die Qual der Wahl, unter den vielen Anbietern auszuwählen. Auf comparis.ch könnt ihr die verschiedenen Prämien vergleichen. Ganz wichtig ist auch der Einschluss der Unfalldeckung in eurer Krankenversicherung – es sei denn, ihr arbeitet mehr als acht Stunden pro Woche und seid damit über den Arbeitgeber unfallversichert. Alle immatrikulierten Studierenden der Universität Basel sind automatisch und kostenlos gegen die Folgen eines Unfalls mit bleibendem Schaden versichert – dies beinhaltet jedoch keine Heilungskosten, sondern nur eine einmalige Kapitalzahlung bei unfallbedingter Invalidität.

AHV

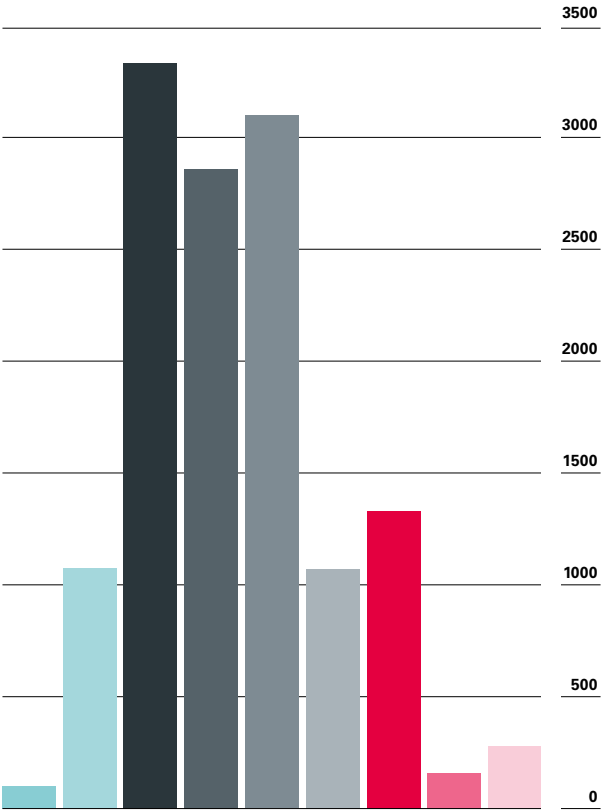
Als Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz untersteht ihr ab dem 1. Januar des Jahres, in dem ihr euren 21. Geburtstag feiert, der sogenannten AHV-Beitragspflicht. Die Universität Basel ist gesetzlich verpflichtet, der zuständigen AHV-Ausgleichskasse bestimmte Daten von euch weiterzugeben (Name, Geburtsdatum, Adresse, Zivilstand, AHV-Nummer und Nationalität), damit euch keine Beitragslücken entstehen können. Die Ausgleichskasse eruiert dann, ob ihr den Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige einzahlen müsst oder ob ihr die AHV-Beiträge bereits deckt, zum Beispiel aufgrund eines Nebenjobs.

Fakten

Als älteste Universität der Schweiz kann Basel in Lehre und Forschung auf eine reiche und faszinierende Geschichte von über 560 Jahren zurückblicken. Seit der Gründung 1460 hat sich unsere Universität stetig gewandelt und weiterentwickelt.

Die Universität im Überblick

Studierende
Die Medizinische Fakultät sowie die Geistes- und Naturwissenschaften sind mit je rund 3000 Studierenden die grössten Fakultäten der Universität Basel.



- Theologische Fakultät
- Juristische Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philosophisch-Historische Fakultät
- Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Psychologie
- Institut für Bildungswissenschaften
- Fakultätsübergreifend

1460
Gegründet

7
Fakultäten

403
Professor*innen

3313
Anstellungen (in Vollzeitäquivalenten)
davon

2090
akademisches Personal (64 Prozent)

773
Mio. Franken
Jahresetat

Studierende

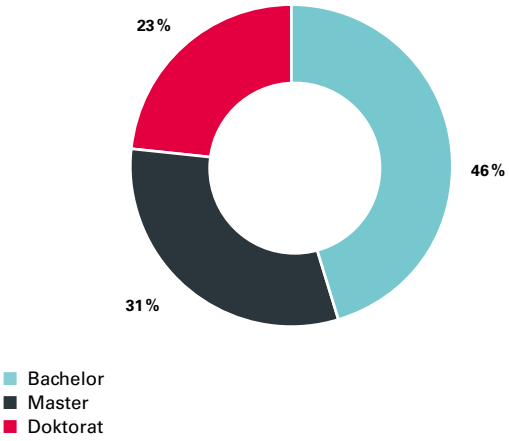
6099
Bachelorstudierende

4200
Masterstudierende

1762
Studienanfänger*innen im Herbstsemester 2024

58
Prozent Frauenanteil bei den Studierenden und Doktorierenden

Studienniveau
Der hohe Anteil an Doktorierenden unterstreicht die Stärke als Forschungsuniversität.

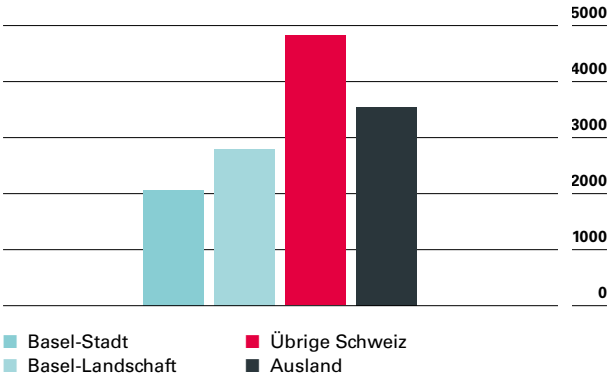


International

130
Nationen sind an der Universität vertreten

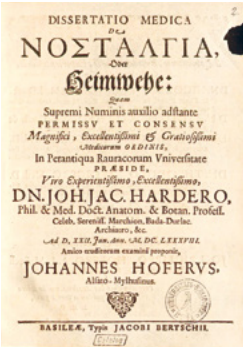
27
Prozent internationale Studierende und Doktorierende

Herkunft
37 Prozent der Studierenden und Doktorierenden stammen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft.



Schon gewusst?

1543 Im Anatomischen Museum der Universität Basel steht das älteste präparierte Skelett der Welt. Es wurde 1543 von Andreas Vesal angefertigt.



DISSERTATIO MEDICA
DE
NOΣTAΛΓIA,
Oder
Heimwehe:
Quam
Supremi Numinis auxilio adstante
PERMISSV ET CONSENSV
Magnifici, Excellentissimi & Gratiosissimi
Medicorum ORDINIS,
In Petantiqua Rauracorum Universitate
PRÆSIDE,
Viro Experientissimo, Excellentissimo,
DN. JOH. JAC. HARDERO,
Phil. & Med. Doct. Anatom. & Botan. Profess.
Celeb. Serenis. Marchion. Bada-Durlac.
Archiatro, &c.
Ad D. XXII. Jun. Ann. MDC. LXXXVII.
Amico eruditorum examini proponit,
JOHANNES HOFERVS.
Alsato-Mylhusius.
BASILEÆ, Typis JACOBI BERTSCHII.

1688 Der Begriff «Nostalgie» erscheint erstmals in der Dissertation, die Johannes Hofer 1688 an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel einreicht.

Uni-Chronik

Gründungsfeier im Basler Münster: Bischof Johann von Venningen ernennt am 4. April 1460 Georg von Andlau (links kniend) zum ersten Rektor und überreicht dem Bürgermeister Hans von Flachslanden die Stiftungsurkunde.

1460

Mit einer Gründungsfeier im Münster wird die Universität Basel eröffnet.

1527

Der Arzt, Alchemist und Philosoph Paracelsus lehrt als Professor für Medizin.

1588

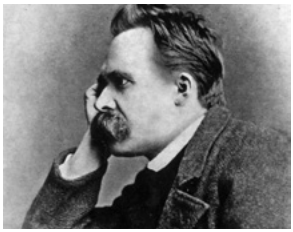
Ein anatomisches Theater und ein «hortus medicus» (der spätere Botanische Garten) werden eingerichtet.

1590

Erweiterung der Universitätsbibliothek um 2700 Bücher aus den ehemaligen Klosterbibliotheken.

1661
Die Stadt Basel kauft zusammen mit der Universität eine private Sammlung von Kunstwerken, Objekten und Büchern. Das sogenannte Amerbach-Kabinett wird 1671 öffentlich zugänglich gemacht.

1822
Das Vorlesungsverzeichnis erscheint nicht mehr in Latein, sondern in Deutsch.



1869
Friedrich Nietzsche tritt den Lehrstuhl als Professor für klassische Philologie an.

1890
Als erste Frau wird Emilie Louise Frey zum Studium (in Medizin) zugelassen.

1938
Mit Elsa Mahler, Privatdozentin für russische Sprache und Literatur, wird die erste Professorin an die Alma Mater Basiliensis berufen.

1939
Mit dem Kollegienhaus am Petersplatz erhält die Universität ein neues Hauptgebäude.

1950
Tadeus Reichstein, Professor für Organische Chemie, erhält den Nobelpreis für Medizin.

König Carl Gustaf verleiht Werner Arber 1978 in Stockholm den Nobelpreis.

1965
Der Neubau der Universitätsbibliothek wird fertiggestellt.

1971
Mit dem Biozentrum entsteht ein interdisziplinäres Zentrum für die Life Sciences.

1978
Der Mikrobiologe und Genetiker Werner Arber erhält den Nobelpreis für Medizin.

1996
Die Universität wird aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert.

2003
Als siebte Fakultät der Universität Basel wird die Fakultät für Psychologie gegründet.

2010
Die Universität feiert ihr 550-jähriges Bestehen.

2021
Eröffnung des Neubaus Biozentrum.

Impressum
Eine Publikation der Universität Basel, Kommunikation und Marketing
Redaktion: Shania Imboden, Noëmi Kern
Gestaltung: Continue AG, Basel
Illustrationen: Björn Ian Craig
Fotos: Cover: Kostas Maros; Vorwort: Lucia Hunziker; S. 3: Manoel Jaus; Niklas Bienbeck; S. 6: Raisa Durandi; Andri Pol, S. 8: AdobeStock; S. 9: Tobin Meyers; S. 11: Thierry Spampinato; S. 15: Adobe Stock; S. 16: Sara Eberhart; S. 17: Adobe Stock; S. 19: Agnieszka Wormus; skuba; S. 20: Basel Tourismus / Andreas Zimmermann; Christian Flierl; S. 21: Niklaus Spoerri; Christian Aeberhard; Christian Flierl; S. 23: Damian Poffet; S. 25: Tamara Walther; Shania Imboden; S. 26: Christian Flierl; S. 29: Thierry Spampinato; Catherine Weyer; S. 30: Universitätssport / Joel Sames; S. 38: Raisa Durandi; S. 39: Verso; S. 47: Anatomisches Museum der Universität Basel
Korrektorat: Birgit Althaler, Basel
Druck: Steudler Press AG, Basel
Auflage: 3100
Publiziert: Mai 2025

English Version: issuu.com/unibasel

Educating
Talents
since 1460.

Universität Basel
Petersplatz 1
Postfach
4001 Basel
Switzerland

www.unibas.ch